

Hallo Leute,

ich habe die Funktionsweise und die dahintersteckenden Prozesse der Androgenetische Alopezie entschlüsselt und habe kein Zweifel mehr dran das ich damit richtig liege.

Das Eunuchen keine Glatze bekommen und das die AGA mit der Männlichkeit bzw. Testosteron/ DHT zusammenhängt, ist ja offensichtlich. Die ganzen Details und Funktionsweise dazu sind hier im Forum bestens bekannt.

Allerdings gibt es auch einige Beobachtungen die gegen diese Theorie sprechend z.B. das nur die wenigsten Betroffenen schon mit Anfang 20 mit einer Halbglatze herumlaufen oder das Ausfallmuster der Hamilton-Nordwood-Skala usw.
Wie dem auch sei auch diese Details sind hier ebenfalls bekannt und tausende male durchgekaut worden.

Lange Rede kurzer sinn, ich war davon überzeugt das es ein weiteren signifikanten Faktor geben muss, welches bisher nicht beachtet wurde.
Ich habe wirklich lange recherchiert, viel gelesen und darüber nachgedacht, bis mich Aristoteles auf die Lösung gebracht hat.

Aristoteles

In seinem Werk beschreibt er neben den viel zitierten Eunuchen auch etwas ganz erstaunliches. Einigen Menschen in der Antike die von der Kahlköpfigkeit betroffen waren wuchsen wieder die Haare.

Diese Beobachtung bewegte ihn dazu dieses Phänomen genauer zu untersuchen, was ihn zu der Feststellung brachte, dass viele der betroffenen an Krampfadern litten.

Wie die Eunuchen sollen Menschen mit Krampfadern vor der Kahlköpfigkeit besser geschützt sein bzw. soll die Erkrankung an Krampfadern bei einigen Leuten zu erneuten Haarwuchs verholfen haben.

Die moderne Wissenschaft ignoriert an genau dieser Stelle den ansonsten viel zitierten Aristoteles, Krampfadern mit Haarwuchs in Verbindung zu bringen sei zu absurd.

Zugegeben, das dachte ich anfangs auch, doch nach reichlicher Überlegung ging mir ein Lichtlein auf.

Was haben Krampfadern mit dem Haarwuchs gemeinsam ?

scheinbar gar nichts.

Was haben Krampfadern mit Minoxidil gemeinsam ?

sehr viel.

Bei Krampfadern sind die Venen erweitert dadurch ergibt sich an den betroffenen Stellen ein niedriger Blutdruck.

Minoxidil ist ein Kaliumkanalöffner und erweitert ebenfalls die Venen bzw. Arterien was ebenfalls zu einem niedrigeren Blutdruck führt.

Was haben Krampfadern mit Östrogene oder Progesteron gemeinsam ?

sehr viel.

Östrogene oder Progesteron wirken auch erschlaffend auf die Venen und sind ebenfalls Blutdrucksenkend.

Das ist auch der Grund warum Frauen öfter an Krampfadern leiden wie Männer.

Jetzt komme ich zum eigentlichen PUNKT !

Es ist mehr als offensichtlich, dass nicht eine Überempfindlichkeit der Haarfollikeln gegenüber DHT für die AGA verantwortlich ist, sondern es sich bei der AGA primär um eine Verengung der Arterien handelt.

Durch die Verengung, verhungern die Haare buchstäblich da sie sich nicht mehr mit den nötigen Nährstoffen versorgen können.

Man darf sich das nicht so vorstellen, dass jeder der an einer AGA leidet, auch ein ernsthaftes Durchblutungsproblem ausweist. Die Gesamtdurchblutung des Körpers und der Kopfhaut ist weiterhin intakt. Es sind nur die feinsten Kapillaren Gefäße betroffen die in den Haarpapillen münden und die Haarfollikeln mit den nötigen Nährstoffen versorgen.

Bei einer AGA und entsprechender Veranlagung wirkt das DHT scheinbar auf diese speziellen Gefäße verengend.

Zusammengefasst lässt sich folgendes sagen:

DHT

DHT ist bei entsprechender Veranlagung der „Schädling“ und führt zur Verengung od. Kappung der Versorgungswege der Haarpapille.

Finasterid und ähnliche Hormon Blocker - senken den Schädling im Körper, der Haarausfall

verlangsamt sich oder kommt zum Erliegen, ohne aber bereits entstandenen Schäden zu beseitigen. In manchen Fällen können sich die Versorgungswege innerhalb eines bestimmten Zeitfensters noch von selbst regenerieren was zu einem verbesserten Haarstatus führt.

Verengung

Die Verengung der feinsten Kapillaren Gefäße die die Haarpapille mit Nährstoffen versorgt ist der entstandene „Schaden“.

Durch Minoxidil und andere Kaliumkanalöffner lässt sich der entstandene Schaden innerhalb eines bestimmten Zeitfensters beheben ohne jedoch den Schädling zu blockieren.

Therapie

Die beste Behandlungsmethode scheint momentan in der Beseitigung der entstandenen Schäden mit der gleichzeitigen Reduzierung des Schädlings zu sein.

Auch könnte in Zukunft eine dritte und weitere Behandlungsmethode die Erfolgchancen erheblich verbessern und sogar Männern mit einer ausgeprägten Halbglatze zu neuem Haarpracht verhelfen.

Dazu müssten die für den Haarwachstum benötigten Nährstoffe künstlich mit einer topischen Lösung an die Haarpapillen gebracht werden, die Versorgung wäre autark und könnte unabhängig vom Körper aufrechterhalten werden.

Sonstige Alternativen

Ich weiss hier im Forum gibt es einige die sich Voltaren auf den Kopf schmieren. Habt ihr auch schon mal Wärmesalben probiert ?

Der Wirkstoff „Capsaicin“ ist wie Minoxidil oder Progesteron Durchblutungsfördernd und senkt den Blutdruck.

Könnte eines der Hoffnungsträger sein

LG

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!

Posted by [Linkz](#) on Sat, 18 Jul 2015 17:13:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

apache77 schrieb am Sat, 18 July 2015 18:48 Könnte eines der Hoffnungsträger sein

LG

Nein.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [solinco](#) on Sat, 18 Jul 2015 17:19:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

angeblich wirkt minoxidil nicht "nur" aufgrund der gefäßerweiternden Eigenschaft, sondern auch aufgrund von Wachstumsfaktoren, die es mit sich bringt

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Blackster](#) on Sat, 18 Jul 2015 17:25:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann müssten alle Kopfschädel + Bart und Augenbrauen ausfallen.
Sorry, aber das reicht als Begründung einfach nicht.
Schlitz dir mal die Kopfschädel auf, oder bearbeite sie mit dem Dermaroller und das Blut läuft direkt.
Ich hatte mal ne fette Platzwunde auf der Stirn und später ne HT an GHE`s und Oberkopf.
Das ist genauso gut durchblutet wie der Rest des Körpers.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [solinco](#) on Sat, 18 Jul 2015 17:33:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sat, 18 July 2015 19:25 Dann müssten alle Kopfschädel + Bart und Augenbrauen ausfallen.
Sorry, aber das reicht als Begründung einfach nicht.
Schlitz dir mal die Kopfschädel auf, oder bearbeite sie mit dem Dermaroller und das Blut läuft direkt.
Ich hatte mal ne fette Platzwunde auf der Stirn und später ne HT an GHE`s und Oberkopf.
Das ist genauso gut durchblutet wie der Rest des Körpers.

Vielleicht fehlt aber der letzte "Tick" zu den Follikeln

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [apache77](#) on Sat, 18 Jul 2015 17:33:47 GMT

Blackster schrieb am Sat, 18 July 2015 19:25 Dann müssten alle Kopfhaare + Bart und Augenbrauen ausfallen.

Sorry, aber das reicht als Begründung einfach nicht.

Schlitze dir mal die Kopfhaut auf, oder bearbeite sie mit dem Dermaroller und das Blut läuft direkt.

Ich hatte mal ne fette Platzwunde auf der Stirn und später ne HT an GHE`s und Oberkopf.

Das ist genauso gut durchblutet wie der Rest des Körpers.

Du hast scheinbar mein Beitrag nicht richtig gelesen.

Man darf sich das nicht so vorstellen, dass jeder der an einer AGA leidet, auch ein ernsthaftes Durchblutungsproblem ausweist. Die Gesamtdurchblutung des Körpers und der Kopfhaut ist weiterhin intakt. Es sind nur die feinsten Kapillaren Gefäße betroffen die in den Haarpapillen münden und die Haarfollikeln mit den nötigen Nährstoffen versorgen.

Das ist auch der Grund warum die Haare aus dem Haarkranz bei einer HT weiterhin versorgt werden und wachsen die Übergänge zu den Haarpapillen sind dort intakt und werden neu an die Versorgung angeschlossen.

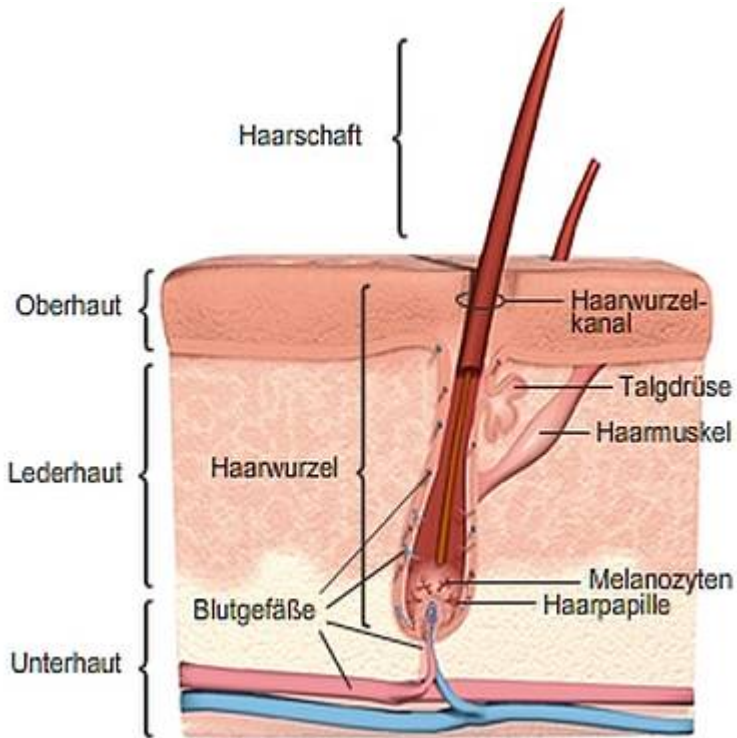
Mit dieser Theorie lässt sich alles ganz logisch erklären, selbst der altersbedingte Haarausfall bei Männern und Frauen.

Es ist ja kein Geheimnis, dass mit zunehmendem Alter die Durchblutung nachlässt auch das kann sich im Alter negativ auf die Haare auswirken.

schau dir mal das Bild an.

File Attachments

1) [8889-haarwurzel.jpg](#), downloaded 402 times



Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Waaaaas](#) on Sat, 18 Jul 2015 17:43:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Linkz schrieb am Sat, 18 July 2015 19:13apache77 schrieb am Sat, 18 July 2015 18:48Könnte eines der Hoffnungsträger sein

LG

Nein.

xD

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [solinco](#) on Sat, 18 Jul 2015 18:18:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

man könnte sich auch minitualisierte Haare raus und wieder rein transplantieren lassen

bin allerdings schon auch der Meinung dass es an der Durchblutung zu den Follikeln liegt und das "Überempfidlichkeit" von Follikeln gegenüber DHT eher n Quatsch ist

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 18 Jul 2015 18:34:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sat, 18 July 2015 19:25 Dann müssten alle Kopfhaare + Bart und Augenbrauen ausfallen.

Sorry, aber das reicht als Begründung einfach nicht.

Schlitze dir mal die Kopfhaut auf, oder bearbeite sie mit dem Dermaroller und das Blut läuft direkt.

Ich hatte mal ne fette Platzwunde auf der Stirn und später ne HT an GHE`s und Oberkopf.

Das ist genauso gut durchblutet wie der Rest des Körpers.

Das kannst Du nicht vergleichen. Denn NUR auf dem Oberkopf herrscht Muskelverspannung und Schwerkraft, die die Kapillaren zusammenpressen. Du brauchst Dir nur Finalgon-Salbe auf die Augenbrauen zu schmieren und Du wirst feststellen, wie extrem schnell diese rot werden.

Der Oberkopf hingegen bleibt leichenblass durch die Salbe

Außerdem gibt es 3 Studien, die eindeutig nachgewiesen haben, dass der Oberkopf bei AGA-lern deutlich schlechter durchblutet ist als am Kranz. Und zwar NUR bei AGA-lern. Bei Männern mit vollem Haar gibt es keine Unterschiede in der Kopfhautdurchblutung zwischen Oberkopf und Kranz.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [solinco](#) on Sat, 18 Jul 2015 18:41:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Herausfinden könnten wir das wenn es denn eine Möglichkeit gäbe die verkümmerten letzten Blutgefäße wieder dicker zu bekommen bevor sie sich ganz zurückbilden und nicht wieder hergestellt werden können. Wenn das Ganze denn irgendwie so Funktionieren sollte.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [PaNtHeR1](#) on Sat, 18 Jul 2015 18:44:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

solinco schrieb am Sat, 18 July 2015 20:18

bin allerdings schon auch der Meinung dass es an der Durchblutung zu den Follikeln liegt und das "Überempfindlichkeit" von Follikeln gegenüber DHT eher n Quatsch ist

Und warum fallen dann nach einer DHT Absenkung bei fast allen Männern keine Haare mehr aus???

Außer natürlich der alltägliche Haarwechsel...

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 18 Jul 2015 18:51:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OnlyFin schrieb am Sat, 18 July 2015 20:44solinco schrieb am Sat, 18 July 2015 20:18
bin allerdings schon auch der Meinung dass es an der Durchblutung zu den Follikeln liegt und das
"Überempfindlichkeit" von Follikeln gegenüber DHT eher n Quatsch ist

Und warum fallen dann nach einer DHT Absenkung bei fast allen Männern keine Haare mehr
aus???

Außer natürlich der alltägliche Haarwechsel...

Naja, das ist wohl maßlos übertrieben. Mir hat es z.B. gar nicht geholfen.

Aber hier meine Erklärung dazu:

In der Regel wirkt Fin ja eh nur dann, wenn es auch NW (speziell auf die Potenz) hat.

Fin bewirkt also, dass weniger Sperma ausgeschüttet wird. Die haarwuchsfördernden
Prostaglandine, die die Neubildung von Blutgefäßen bewirken und normalerweise mit dem
Sperma verloren gehen (würden), bleiben durch Fin im Körper und stehen dann der
Neubildung von Blutgefäßen in der Kopfhaut zur Verfügung.

Wenn DHT Schuld am HA wäre, dann müsstest Du mir erklären, warum dann auch Minox
only bei einigen einen Effekt hat.

Das dürfte dann nämlich gar nicht sein, sondern das Gegenteil müsste passieren. Mehr
Durchblutung ==> Mehr DHT kommt an die Follikel ==> Mehr Haarausfall.

Glaubt nicht alles, was die Schulmedizin sagt. Die Schulmedizin hat für 80% aller Krankheiten
keine Erklärung.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!

Posted by [solinco](#) on Sat, 18 Jul 2015 18:51:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

möglicherweise das DHT die Durchblutung stört oder die Blutbahnen verengt. Wie eben auch
PGD2 und evtl. noch zig andere Stoffe die sich möglicherweise dort ablagern. Nur ist DHT
möglicherweise das Ausschlaggebenste.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 18 Jul 2015 18:55:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

solinco schrieb am Sat, 18 July 2015 20:41Herausfinden könnten wir das wenn es denn eine
Möglichkeit gäbe die verkümmerten letzten Blutgefäße wieder dicker zu bekommen bevor
sie sich ganz zurückbilden und nicht wieder hergestellt werden können. Wenn das Ganze
denn irgendwie so Funktionieren sollte.

Blutgefäße können immer wiederhergestellt werden durch VEGF (Vaskular endothelial
growth factor).

Minox und Pfefferminzöl fördern z.B. VEGF.

Aber auch die im Sperma vorkommenden Prostaglandine: E1, E2, F2a.

Deswegen wirkt ja auch Latisse bzw. Latanoprost.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [PaNtHeR1](#) on Sat, 18 Jul 2015 18:57:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 18 July 2015 20:51

In der Regel wirkt Fin ja eh nur dann, wenn es auch NW (speziell auf die Potenz) hat.
Glaubt nicht alles, was die Schulmedizin sagt. Die Schulmedizin hat für 80% aller Krankheiten keine Erklärung.[/quote]

Bitte was???

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 18 Jul 2015 18:59:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Apache77,

welche durchblutungsfördernde Salbe nutzt Du?

Die stärkste ist eindeutig die Finalgon-Salbe (nicht zu verwechseln mit Finalgon-Creme), auch die extra starke Creme ist um Lichtjahre schwächer wie die Salbe!

Daher immer die Salbe kaufen.

Dennoch wirkt die Salbe auf dem Oberkopf kaum. Überall wo ich die Salbe auftrage, wird es feuerrot. Nur auf dem Oberkopf nicht.

Es brennt zwar, aber der Oberkopf bleibt blass. Weil es dort einfach zu wenig Blutgefäße gibt. Und wo keine Gefäße sind, können logischerweise auch keine erweitert werden.

Daher brauchen wir Mittel, die neue Blutgefäße wachsen lassen. Z.B. Minox, Rizinusöl, Sperma.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 18 Jul 2015 19:00:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OnlyFin schrieb am Sat, 18 July 2015 20:57
Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 18 July 2015 20:51

In der Regel wirkt Fin ja eh nur dann, wenn es auch NW (speziell auf die Potenz) hat.

Glaubt nicht alles, was die Schulmedizin sagt. Die Schulmedizin hat für 80% aller Krankheiten keine Erklärung.

Bitte was??? [/quote]

Bist Du Pharma-Vertreter von Fin oder was?

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [solinco](#) on Sat, 18 Jul 2015 19:00:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 18 July 2015 20:55solinco schrieb am Sat, 18 July 2015 20:41Herausfinden könnten wir das wenn es denn eine Möglichkeit gäbe die verkümmerten letzten Blutgefäße wieder dicker zu bekommen bevor sie sich ganz zurückbilden und nicht wieder hergestellt werden können. Wenn das Ganze denn irgendwie so Funktionieren sollte. Blutgefäße können immer wiederhergestellt werden durch VEGF (Vaskular endothelial growth factor).

Minox und Pfefferminzöl fördern z.B. VEGF.

Aber auch die im Sperma vorkommenden Prostaglandine: E1, E2, F2a.

Deswegen wirkt ja auch Latisse bzw. Latanoprost.

wahrscheinlich dann in viel zu geringem Maße. Vielleicht ist das einzige was erblich bedingt ist die Anordnung und Ausprägung der Blutgefäße und deren Veranlagung sich schnell oder langsam durch das DHT zurückzubilden.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [PaNtHeR1](#) on Sat, 18 Jul 2015 19:03:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 18 July 2015 21:00OnlyFin schrieb am Sat, 18 July 2015 20:57Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 18 July 2015 20:51

In der Regel wirkt Fin ja eh nur dann, wenn es auch NW (speziell auf die Potenz) hat. Glaubst nicht alles, was die Schulmedizin sagt. Die Schulmedizin hat für 80% aller Krankheiten keine Erklärung.

Bitte was???

Bist Du Pharma-Vertreter von Fin oder was?
[/quote]

Ja bin ich und deshalb kann ich so eine Aussage auch nicht stehen lassen.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Der Teufel mit den drei g](#) on Sat, 18 Jul 2015 19:28:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Kopfhaut ist in jedem Fall gut durchblutet, auch wenn keine Haare mehr darauf wachsen. Jede Zelle der Kopfhaut wird durch eine Kapillare erreicht und ernährt, ansonsten würde sie absterben und es würden schwarze Stellen entstehen.

AGA liegt vor, wenn die Wachstumsphasen der Haarfollikel extrem verkürzt sind. Es muss also auf der Informationsebene der Zellen etwas passieren/passiert sein. Ein unterernährtes Haar stelle ich mir irgendwie anders vor. Verkrüppelt vielleicht, seltsame Struktur usw., aber nicht einfach nur klein.

Zudem sollte das Ausfallmuster bei einer Unterernährung der Haare völlig anders aussehen. Mit dem Verlauf der Blutgefäße ist das Alles nicht zu erklären. Oft gibt es auf dem Kopf Inseln mit Haaren. Wie soll man das mit einer Durchblutungsstörung erklären? Im Endstadium, wenn nur noch ein Haarkranz vorhanden ist, liegen gut ernährte Haare neben kahlen Stellen. Dann müssten die Gefäße an diesem Übergang praktisch abgeklemmt werden!?

Durchblutungsstörungen sollten sich meiner Meinung nach völlig diffus auswirken.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Blackster](#) on Sat, 18 Jul 2015 19:32:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren schrieb am Sat, 18 July 2015
21:28Durchblutungsstörungen sollten sich meiner Meinung nach völlig diffus auswirken.

Würde ich auch so denken.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [BacktotheDays](#) on Sat, 18 Jul 2015 19:36:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sat, 18 July 2015 19:25 Dann müssten alle Kopfhare + Bart und Augenbrauen ausfallen.

Sorry, aber das reicht als Begründung einfach nicht.

Schlitz dir mal die Kopfhaut auf, oder bearbeite sie mit dem Dermaroller und das Blut läuft direkt.

Ich hatte mal ne fette Platzwunde auf der Stirn und später ne HT an GHE`s und Oberkopf.

Das ist genauso gut durchblutet wie der Rest des Körpers.

Die Kopfhaut wird auch durchblutet, weshalb es bei deiner HT und der Platzwunde auch geblutet hat.

Nur findest du dadurch nicht heraus ob die direkte Durchblutung zu deinen Haarfollikeln auch intakt ist.

Ich persönlich finde auch das diese Durchblutungssache vielleicht der Grund für AGA ist.

Wie uns die Haare ausfallen zeigt doch schon das es den Haaren an irgendwas fehlt.

Sie verkümmern und werden immer kleiner.

Warum aber fallen transplantierte Haare nicht aus? Könnte es sein das neue Blutgefäße durch den Einstich und das folgende einsetzen der Haare gebildet werden?

Dann müssten diese aber ja auch nach einer gewissen Zeit wieder ausfallen! Ist das denn auch der Fall?

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!

Posted by [Blackster](#) on Sat, 18 Jul 2015 19:43:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir zumindest nach 5 Jahren noch nicht.

Sind genauso dick wie immer und wachsen auch ordentlich.

Ich verfolge das Thema HT schon 10 Jahre und habe noch nicht mitbekommen, dass jemand seine verpflanzten Haare wieder verloren hätte.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!

Posted by [deimud](#) on Sat, 18 Jul 2015 20:08:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sat, 18 July 2015 21:43 Bei mir zumindest nach 5 Jahren noch nicht.

Sind genauso dick wie immer und wachsen auch ordentlich.

Ich verfolge das Thema HT schon 10 Jahre und habe noch nicht mitbekommen, dass jemand seine verpflanzten Haare wieder verloren hätte.

Damit hat sich mMn. die Durchblutungsthese erledigt. Spricht klar für die DHT-Theorie.

Auch wenn ich das persönlich sehr schade finde...Durchblutung wiederherzustellen erscheint leichter als sich mit Chemiekeule in eine Frau umzuwandeln, wohl auch der Grund warum solche Thesen so viel Anklang finden -> Hoffnung.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Sat, 18 Jul 2015 20:27:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alkohol fördert die Durchblutung der Haut ungemein - Säufernase! Schau die mal Alkoholiker auf der Straße an.. nicht selten richtig volles Haar, an der guten Ernährung wird es wohl kaum liegen.

apache77 schrieb am Sat, 18 July 2015 18:48... und sogar Männern mit einer ausgeprägten Halbglätze zu neuem Haarpracht verhelfen.
Nein, wenn Du schon eine Platte hast, sind die Haarfolikel tot.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 18 Jul 2015 20:55:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Durchblutungsstörung ist keine Theorie, sondern eine wissenschaftlich bewiesene Tatsache. Es liegen 3 Studien vor, die das eindeutig belegen.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Blackster](#) on Sat, 18 Jul 2015 21:22:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [PaNtHeR1](#) on Sat, 18 Jul 2015 21:25:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [nein.jpg](#), downloaded 338 times



Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [apache77](#) on Sat, 18 Jul 2015 22:02:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 18 July 2015 20:51

Naja, das ist wohl maßlos übertrieben. Mir hat es z.B. gar nicht geholfen.

Aber hier meine Erklärung dazu:

In der Regel wirkt Fin ja eh nur dann, wenn es auch NW (speziell auf die Potenz) hat.

Fin bewirkt also, dass weniger Sperma ausgeschüttet wird. Die haarwuchsfördernden Prostaglandine, die die Neubildung von Blutgefäßen bewirken und normalerweise mit dem Sperma verloren gehen (würden), bleiben durch Fin im Körper und stehen dann der Neubildung von Blutgefäßen in der Kopfhaut zur Verfügung.

Wenn DHT Schuld am HA wäre, dann müsstest Du mir erklären, warum dann auch Minox only bei einigen einen Effekt hat.

Das dürfte dann nämlich gar nicht sein, sondern das Gegenteil müsste passieren. Mehr Durchblutung ==> Mehr DHT kommt an die Follikel ==> Mehr Haarausfall.

Glaubt nicht alles, was die Schulmedizin sagt. Die Schulmedizin hat für 80% aller Krankheiten keine Erklärung.

Warum das dir nicht geholfen hat kann ich dir erklären.

Das DHT (oder einfach dein Sperma) in deinem Körper hat bei entsprechender Veranlagung eine Schädliche wirkung auf die feinen Versorgungsarterien.

Wie aggressiv sich die AGA entwickelt ist anlagebedingt und ganz individuell.

Nehmen wir an, diese schädliche Wirkung lässt die Versorgungsarterie in deinen Fall um 60% verengen.

Du nimmst jetzt Minoxidil und diese bewirkt bei dir eine eine Aterien-Dehnung von 30%.

Damit würdest du zwar deine AGA um 50% verlangsamen, unterm Strich würde sich die Aterie trotzdem um 30% verengen.

Die AGA schreitet trotzdem weiter, dein Haarstatus wird langsam schlechter.

Bei entsprechender Veranlagung ist auch der umgekehrte Fall möglich, so das die Aterien unterm strich um +30% gedeht werden.

Damit wäre die Glatzenbildung gestopt und der Haarstatus würde sich sichtbar bessern.

Das selbe gilt auch bei Finasterid und der kombinierten einnahme von FIN und Minox.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [apache77](#) on Sat, 18 Jul 2015 22:14:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 18 July 2015 20:55

Blutgefäße können immer wiederhergestellt werden durch VEGF (Vaskular endothelial growth factor).

Minox und Pfefferminzöl fördern z.B. VEGF.

Aber auch die im Sperma vorkommenden Prostaglandine: E1, E2, F2a.
Deswegen wirkt ja auch Latisse bzw. Latanoprost.

Was man von Minox sicher weiß, ist das dies die Aterien erweitert und somit den Blutdruck senkt.

Die VEGF Wirkung von Minox kann man stark anzweifeln da nach dem Absetzen die Haare wieder ausfallen.

Sollte Minox neue Blutgefäße herstellen müssten die Haare nach dem absetzen erhalten bleiben.

Klingt doch logisch oder ?

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [apache77](#) on Sat, 18 Jul 2015 22:24:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 18 July 2015 20:59
welche durchblutungsfördernde Salbe nutzt Du?

Danke für dein Tipp

Ich benutze momentn noch keine Salbe.

Wie lange benutzt du die Sable schon ?

Hast du bei dir ausser dem brennen sonstige nebenwirkungen bemerkt ?

Gab es bereits erwünschte Wirkungen ? AGA Stop, Weniger Haararusfall, mehr Haare etc ?

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 18 July 2015 20:59

Dennoch wirkt die Salbe auf dem Oberkopf kaum. Überall wo ich die Salbe auftrage, wird es feuerrot. Nur auf dem Oberkopf nicht.

Es brennt zwar, aber der Oberkopf bleibt blass. Weil es dort einfach zu wenig Blutgefäße gibt.

Dafür gibt es eine einfache Erklärung, Die Haut ist am Oberkopf stark gespannt.

Teste es doch bei einem Freund von dir der nicht an einer AGA leidet ... bei ihm wird der Oberkopf genau so wenig rot.

Wie gesagt die grundsätzliche Blutversorgung bleibt an der oberen Kopfhaupt weiterhin voll intakt.

Nur die Zugänge zu den Harpapillen sind verengt.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [apache77](#) on Sat, 18 Jul 2015 23:07:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren schrieb am Sat, 18 July 2015 21:28
Es muss also auf der Informationsebene der Zellen etwas passieren/passiert sein.

Nein, da es ansonsten mit Blutdruck senkenden Wirkstoffen wie Minox kein Haarwachstum gebe.

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren schrieb am Sat, 18 July 2015 21:28
Ein unterernährtes Haar stelle ich mir irgendwie anders vor. Verkrüppelt vielleicht, seltsame Struktur usw., aber nicht einfach nur klein.
Zudem sollte das Ausfallmuster bei einer Unterernährung der Haare völlig anders aussehen.
Mit dem Verlauf der Blutgefäße ist das Alles nicht zu erklären. Oft gibt es auf dem Kopf Inseln mit Haaren. Wie soll man das mit einer Durchblutungsstörung erklären? Im Endstadium, wenn nur noch ein Haarkranz vorhanden ist, liegen gut ernährte Haare neben kahlen Stellen. Dann müssten die Gefäße an diesem Übergang praktisch abgeklemmt werden!?
Durchblutungsstörungen sollten sich meiner Meinung nach völlig diffus auswirken.

Wie du schon selbst schreibst sind die Blutgefäße der Kopfhaut weiterhin intakt.
Betroffen (bei Veranlagung) sind nur die winzig kleinen Gefäße die unter jeder Haarwurzel in die Harpapillen führen und diese mit Nährstoffen versorgen.

Die Gefäße verengen nicht von heute auf morgen sondern über längeren Zeiträumen.
Die Haarfollikel sind darauf programmiert Haare herzustellen ... wie eben nunmal Haare aussehen.

Durch die immer schlechter werdende Versorgung können nur noch immer kleinere und dünnere Haare hergestellt werden.
Der Bauplan der Haare bleibt gleich nur das resultiert ändert sich dadurch.

Wenn du nichts mehr isst wirst du doch auch immer dünner ?

Das Ausfallmuster lässt sich mit der Gefäßtheorie besser erklären.
Die AGA betrifft nur den Oberkopf und trotz der Norwood Skala entwickelt sich die AGA sehr individuell.

Es gibt Menschen bei denen bilden sich nur große Geheimratsecken oder eine Strimglatze oder nur eine Tonsurglatze oder eben die klassische Halbglatze.
Auch ist es möglich dass am Oberkopf Haarinseln übrigbleiben. Welche Haare am Oberkopf überleben und welche nicht ist Anlagebedingt.
Abgesehen von der Anlage verlaufen die Blutgefäße bei jedem Menschen recht individuell.
Der Stirnbereich und hinten der Tonsurbereich sind genau die Stellen an denen die Blutgefäße als erstes den Oberkopf erreichen und auch die Stellen an denen die AGA beginnt.

Es scheint einfach so zu sein, die Haare auf dem Oberkopf die zuerst mit Blut versorgt werden die größte Packung DHT abbekommen.
Aber wie gesagt da spielt die Veranlagung auch eine große Rolle.

Was den Haarkranz angeht, deren Versorgungsgefäße sind immun gegen DHT und verengen

sich nicht.

Es fließt dort das selbe Blut wie auch an anderen Stellen.

Diffuser Haarausfall wäre nur dann zu erwarten wenn die gesamte Durchblutung der oberen Kopfhaut betroffen wäre.

Wie du es aber selbst erkannt hast ist die Gesamtdurchblutung weiterhin intakt.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [apache77](#) on Sat, 18 Jul 2015 23:10:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein hat sich nicht erledigt

Die transplantierten Haare aus dem Haarkranz fallen nicht aus da ihre feinen Versorgungs-Gefäße nicht durch DHT verengt werden, diese sind immun gegen DHT.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [apache77](#) on Sat, 18 Jul 2015 23:15:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein die Haarfollikel sterben nicht aus.

Die verkümmern und können nur noch kaum sichtbare Haare herstellen (durchdringen meistens nicht mehr die Kopfhaut).

Natürlich nur aufgrund der fehlenden Versorgung mit Nährstoffen !

Wäre es möglich die Haarfollikel von außen durch eine topische Lösung mit Nährstoffen zu versorgen könnten diese wieder normale Haare herstellen.

Problem wird es sein die Nährstoffe an die Haarpapillen zu bringen

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 19 Jul 2015 00:53:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

apache77 schrieb am Sun, 19 July 2015 00:14 Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 18 July 2015 20:55

Blutgefäße können immer wiederhergestellt werden durch VEGF (Vaskular endothelial growth factor).

Minox und Pfefferminzöl fördern z.B. VEGF.

Aber auch die im Sperma vorkommenden Prostaglandine: E1, E2, F2a.
Deswegen wirkt ja auch Latisse bzw. Latanoprost.

Was man von Minox sicher weiß, ist das dies die Aterien erweitert und somit den Blutdruck senkt.

Die VEGF Wirkung von Minox kann man stark anzweifeln da nach dem Absetzen die Haare wieder ausfallen.

Sollte Minox neue Blutgefäße herstellen müssten die Haare nach dem absetzen erhalten bleiben.

Klingt doch logisch oder ?

Minox erhöht tatsächlich VEGF. Ich habe eine Studie dazu:

Minoxidil hochreguliert die Expression des vaskulären endothelialen Wachstumsfaktors in menschlichen Haaren Hautpapillazellen.

Lachgar S 1, Charveron M , Y Gall , Bonafe JL .

Autoreninformation

1 Laboratoire de Biologie Cellulaire cutanée, Institut de Recherche Pierre Fabre, Faculté de Médecine Rangueil, Toulouse, Frankreich.

Abstrakt

Der Haarfollikel dermalen Papille, die das Haarwachstum kontrolliert, ist in der Anagenphase durch eine hoch entwickelte Gefäßnetz charakterisiert. Wir haben in einer früheren Studie zeigten, dass die Expression eines angiogenetischen Wachstumsfaktor, den vaskulären endothelialen Wachstumsfaktor (VEGF)-mRNA während des Haarzyklus variiert. VEGF-mRNA stark in dermalen Papillenzellen (DPC) in der Anagenphase ausgedrückt, aber während der Katagen und Telogen Phasen. VEGF mRNA ist weniger stark ausgeprägt. Diese Beteiligung von VEGF während des Haarzyklus erlaubt es uns, festzustellen, ob VEGF-mRNA-Expression von DPC wurde von Minoxidil geregelt. Darüber hinaus ist die Wirkung von Minoxidil auf VEGF-Protein-Synthese sowohl in Zellextrakten und DPC-konditionierte Medium wurde immunoenzymatisch sucht. Sowohl VEGF mRNA und Protein wurden deutlich behandelt DPC verglichen mit den Kontrollen erhöht. DPC inkubiert mit steigender Konzentrationen von Minoxidil (0,2, 2, 6, 12 und 24 $\mu\text{mol} / \text{L}$) induzierte eine Dosis-abhängige Expression von VEGF-mRNA. Quantifizierung der Transkripte zeigte, dass DPC stimuliert mit 24 $\mu\text{mol} / \text{L}$ Minoxidil auszudrücken sechs Mal mehr VEGF-mRNA als die Kontrollen. Ebenso VEGF-Protein Produktionssteigerungen in Zellextrakten und konditionierten Medien nach Minoxidil Stimulation. Diese Studien unterstützen nachdrücklich die wahrscheinliche Beteiligung von Minoxidil in der Entwicklung der dermalen Papille Gefäß über eine Stimulation der VEGF-Expression, und unterstützen die Hypothese, dass Minoxidil hat eine physiologische Rolle bei der Aufrechterhaltung einer guten Durchblutung der Haarfollikel bei androgenetischer Alopezie.

Warum die Haare nach absetzen von Minox wieder ausfallen, könnte daran liegen, weil die Blutgefäße ohne Minox ganz einfach wieder abgebaut werden.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 19 Jul 2015 00:55:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

apache77 schrieb am Sun, 19 July 2015 00:24Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 18 July 2015 20:59

welche durchblutungsfördernde Salbe nutzt Du?

Danke für dein Tipp

Ich benutze momentn noch keine Salbe.

Wie lange benutzt du die Sable schon ?

Hast du bei dir ausser dem brennen sonstige nebenwirkungen bemerkt ?

Gab es bereits erwünschte Wirkungen ? AGA Stop, Weniger Haarausfall, mehr Haare etc ?

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sat, 18 July 2015 20:59

Dennoch wirkt die Salbe auf dem Oberkopf kaum. Überall wo ich die Salbe auftrage, wird es feuerrot. Nur auf dem Oberkopf nicht.

Es brennt zwar, aber der Oberkopf bleibt blass. Weil es dort einfach zu wenig Blutgefäße gibt.

Dafür gibt es eine einfache Erklärung, Die Haut ist am Oberkopf stark gespannt.

Teste es doch bei einem Freund von dir der nicht an einer AGA leidet ... bei ihm wird der Oberkopf genau so wenig rot.

Wie gesagt die grundsätzliche Blutversorgung bleibt an der oberen Kopfhaut weiterhin voll intakt.

Nur die Zugänge zu den Harpapillen sind verengt.

Ich benutze die Salbe erst seit ca. 2 Wochen.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 19 Jul 2015 00:57:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

apache77 schrieb am Sun, 19 July 2015 01:10Nein hat sich nicht erledigt

Die transplantierten Haare aus dem Haarkranz fallen nicht aus da ihre feinen Versorgungs-Gefäße nicht durch DHT verengt werden, diese sind imun gegen DHT.

Ich tippe ja eher auf den Placebo-Effekt.

Die Probanden glauben eben fest daran, dass die transplantierten Haare nie mehr ausgehen und sie haben auch nicht den geringsten Zweifel.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [wennichdaswuesste](#) on Sun, 19 Jul 2015 01:22:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Placeboeffekt ist für dich doch dasselbe wie Gott für die Kirche. Ein Platzhalter, bis man die Erklärung wirklich weiß.
Klar, dass Haare aus dem Haarkranz nicht ausfallen KANN nichts mit der darunterliegenden Genetik zutun haben, es muss alles im Kopf stattfinden.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [the_steve](#) on Sun, 19 Jul 2015 02:48:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 19 July 2015 02:57apache77 schrieb am Sun, 19 July 2015 01:10Nein hat sich nicht erledigt

Die transplantierten Haare aus dem Haarkranz fallen nicht aus da ihre feinen Versorgungs-Gefäße nicht durch DHT verengt werden, diese sind immun gegen DHT.

Ich tippe ja eher auf den Placebo-Effekt.
Die Probanden glauben eben fest daran, dass die transplantierten Haare nie mehr ausgehen und sie haben auch nicht den geringsten Zweifel.
Hey, wie geht's so ? Bist du gerade dabei(wie immer) alopezie.de zu deinem persönlichen Blog zu machen?
Schreib mir ne PM wenn du's geschafft hast.
Lg steve

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Wiechert](#) on Sun, 19 Jul 2015 09:57:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

apache77 schrieb am Sat, 18 July 2015 18:48
Bei Krampfadern sind die Venen erweitert dadurch ergibt sich an den betroffenen Stellen ein niedriger Blutdruck.
Minoxidil ist ein Kaliumkanalöffner und erweitert ebenfalls die Venen bzw. Arterien was ebenfalls zu einem niedrigeren Blutdruck führt.

Ich habe niedrigen Blutdruck und zwar solange ich denken kann und trotzdem habe ich eine Glatze.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!

Posted by [samy1.0](#) on Sun, 19 Jul 2015 10:03:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei Krampfader/Besenreiser wird das Blut weniger effektiv weiterbefördert und versackt dort. Dadurch ergibt sich ein gewisser Rückstau. Da kann man dann zum Arzt gehen und sich mit einem Mittel (zum Beispiel hoch konzentrierte Kochsalzlösung) die Venen "durchspülen" lassen.

Vielleicht brächte man so etwas in der Art für die Haarfolikel?..

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!

Posted by [apache77](#) on Sun, 19 Jul 2015 12:59:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wiechert schrieb am Sun, 19 July 2015 11:57apache77 schrieb am Sat, 18 July 2015 18:48
Bei Krampfadern sind die Venen erweitert dadurch ergibt sich an den betroffenen Stellen ein niedriger Blutdruck.

Minoxidil ist ein Kaliumkanalöffner und erweitert ebenfalls die Venen bzw. Arterien was ebenfalls zu einem niedrigeren Blutdruck führt.

Ich habe niedrigen Blutdruck und zwar solange ich denken kann und trotzdem habe ich eine Glatze.

Das glaube ich dir aber du benötigst den niedrigen Blutdruck in den feinen Aterien mit den sich die Haarwurzeln versorgen.

Hinzu kommt noch das der Effekt deines AGA stärker auf diese Aterien wirken kann als der Effekt deines Blutdrucks.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!

Posted by [Leo123](#) on Sun, 19 Jul 2015 17:05:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Bei Krampfadern sind die Venen erweitert dadurch ergibt sich an den betroffenen Stellen ein niedriger Blutdruck.

Minoxidil ist ein Kaliumkanalöffner und erweitert ebenfalls die Venen bzw. Arterien was ebenfalls zu einem niedrigeren Blutdruck führt.

Zitat:Bei Krampfader/Besenreiser wird das Blut weniger effektiv weiterbefördert und versackt dort. Dadurch ergibt sich ein gewisser Rückstau.

Da kann man dann zum Arzt gehen und sich mit einem Mittel (zum Beispiel hoch konzentrierte Kochsalzlösung) die Venen "durchspülen" lassen.

Krampfadern sind erweiterte Venen, in denen sich Blut staut und dadurch dort zu erhöhtem

venösem Druck führt,
der wiederum Hautverdünnung (Atrophie) und Haarausfall auslöst !
Allgemein versteht man unter Blutdruck den arteriellen Druck, der nichts mit dem (noch einmal)
erhöhten Druck
des Blutes in den Krampfadern zu tun hat.
Hoch konzentrierte Kochsalzlösung benutzt der Arzt übrigens nicht zum "Durchspülen" der
Venen, sondern ganz
im Gegenteil zum Veröden der Varizen und damit deren Ausschaltung !

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Der Teufel mit den drei g](#) on Sun, 19 Jul 2015 20:29:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant ist hier vor allem, dass die seltsamsten Threads auch immer am aktivsten sind

Nach heutigen Maßstäben hätte man Aristoteles wohl als Quacksalber bezeichnen
müssen.

Was er beobachtet hat ist natürlich völliger Quatsch! Ich hab noch nie jemanden mit Glatze
getroffen, dem ohne Behandlung einfach mal so neue Haare gewachsen sind. Dafür habe ich
viele Leute mit Krampfadern und Glatze kennengelernt.

Ich weiß auch nicht, warum ich hier noch mal wieder einen Kommentar abgeben muss, aber es
kribbelt so in meinen Fingern

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Waaaaas](#) on Mon, 20 Jul 2015 00:13:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren schrieb am Sun, 19 July 2015 22:29
Interessant ist hier vor allem, dass die seltsamsten Threads auch immer am aktivsten sind

Nach heutigen Maßstäben hätte man Aristoteles wohl als Quacksalber bezeichnen
müssen.

Was er beobachtet hat ist natürlich völliger Quatsch! Ich hab noch nie jemanden mit Glatze
getroffen, dem ohne Behandlung einfach mal so neue Haare gewachsen sind. Dafür habe ich
viele Leute mit Krampfadern und Glatze kennengelernt.

Ich weiß auch nicht, warum ich hier noch mal wieder einen Kommentar abgeben muss, aber es
kribbelt so in meinen Fingern

Aber die Erde ist trotzdem noch immer eine Scheibe oder?

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 20 Jul 2015 06:44:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...wer weiß denn wirklich ob es nicht Fälle gibt in denen es zu spontanen Haarrückbildungen kam? Es klingt unwahrscheinlich aber in den Foren tummeln sich gerade mal ein verschwindend geringer Anteil aller AGAler und der Großteil beschäftigt sich doch gar nicht damit, geschweige denn würde niemand auf die Idee kommen über seinen Status im Netz zu sprechen.

Die These ist weit hergeholt und hat sicherlich Schwachpunkte (zumal mein Vater starke Krampfadern hatte und dennoch NW7 war) aber ich finde gut wenn mal jemand die gewohnten Denkwege verlässt - nur so kommt man weiter (bisherige Denkansätze drehen sich ja alle irgendwo im Kreis)

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [LordKord](#) on Tue, 21 Jul 2015 11:28:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

http://www.wissenschaft.de/archiv/-/journal_content/56/12054/1196923/Nikotin-l%C3%A4sst-neue-Blutgef%C3%A4%C3%9F-wachsen/

<http://www.apotheken-umschau.de/Lunge/Heilen-mit-Stickstoffmonoxid-301721.html>

<http://www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/41701/>

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [apache77](#) on Tue, 21 Jul 2015 15:42:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute, es ist doch klar das nicht jedem Glatzkopf der an Krampfadern oder niedrigem Blutdruck leidet gleich Haare wachsen.

Genau so wenig sind die schönen Locken der Eltern ein Garant dafür, dass die Kinder von der Glatze verschont bleiben.

Ich verstehe nicht, wie ihr solch eine Faktenlage ignorieren könnt.
Vergisst mal Aristoteles und Krampfadern..... es ist ein Fakt das es nur zwei zwei Arten von Wirkstoffen gibt die gegen eine AGA helfen:

1. Medikamente die die Männlichkeit herabsenken sprich in den Hormonhaushalt einwirken (Finasterid, Duasterid, RU-xyz etc.)

2. Medikamente/ Wirkstoffe gegen Bluthochdruck bzw. eine verbesserung der Durchblutung (Minox, Östrogene ,Progesteron, VEGF, Prostaglandin (Latanoprost) etc.)

Die einzige logische Schlußfolgerung daraus ist, dass das DHT sich verengend auf die Aterien in der Kopfhaut auswirkt.

Es ist auch ein Glücksfall, dass man bereits weiß, dass die eigentliche Durchblutung der Kopfhaut intakt ist. Auch weiss man, dass aus dem Haarkranz auf die obere Kopfhaut transplantierten Haare weiterhin wachsen.

Durch diese Erkenntnisse lässt sich die verengte Stellen ganz genau eingrenzen.

Es müssen genau die unterhalb der Warwurzel sitzenden Aterien sein die in die Haarpapillen münden.

Alle Fakten und Zusammenhäng sind doch eindeutig das ist die einzigste logische Schlußfolgerung.... ansonsten wäre ein stop der AGA bzw. Neuwachstum durch Blutdruck senkende Medikamente nicht möglich.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Blackster](#) on Tue, 21 Jul 2015 15:47:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nur warum wirkt Minox dann nicht dauerhaft bzw nur ~1 Jahr ?
Wenn man nach deiner Theorie geht müsste ja der Körper quasi wieder gegensteuern ?
Ich halte wie gesagt nicht viel davon, aber wie erklärst du dir den Wirkverlust ?

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [apache77](#) on Tue, 21 Jul 2015 16:09:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Tue, 21 July 2015 17:47Nur warum wirkt Minox dann nicht dauerhaft bzw nur ~1 Jahr ?
Wenn man nach deiner Theorie geht müsste ja der Körper quasi wieder gegensteuern ?
Ich halte wie gesagt nicht viel davon, aber wie erklärst du dir den Wirkverlust ?

Mir ist jetzt nicht bekannt, dass Minox nur 1 Jahr wirkt.
Meinst du das Minox seine beste wirkung auf die Haare bis zu einem gewissen Zeitpunkt erbringt und anschließend das Ergebnis sich wieder verschlechtert (synchronisation der Wachstumsphasen oder so ähnlich)?

Wie dem auch sei, es ist von vielen Medikamenten und Drogen bekannt, dass sich der Körper

nach einer gewissen Zeit an diese gewöhnt und die Wirkung nachlässt.
Das könnte auch bei Minox der Fall sein.

Ich weiss jetzt auch nicht was du mit gegensteuern meinst.

Wenn man mit z.B. FIN sein DHT senkt und diese Aterien für eine gewisse Zeit entlastet kann es sein das sich diese nach einiger Zeit selbst wieder regenerieren (es kommt zu einer verbesserung des Haarstatus).

Allerdings tritt diser Effekt eher seltener auf bei den Meisten wird die AGA daurch nur aufgehalten. Nach absetzen von Fin würde die belastung wieder ansteigen und die Aterien verengen.

Bei Minox gibt es keine DHT entlastung ... die Aterien werden durch den Wirkstoff gedehnt und auch diese verengen nach dem Absetzen des Wirkstoffs wieder.

Ich gehe auch davon aus, dass Aterien die über sehr lange Zeiträume immer weiter verengen irgendwann durch den größer werdenden Druck feinste Risse bekommen und unwiederruflich für minox oder Fin zerstört sind.

In solch einem Fall würden echt nur noch "VEGF's" helfen.

@LordKord

Danke, sind Interessante Infos !

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!

Posted by [Der Teufel mit den drei g](#) on Tue, 21 Jul 2015 21:58:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

apache77 schrieb am Tue, 21 July 2015 17:42

Durch diese Erkenntnisse lässt sich die verengte Stellen ganz genau eingrenzen.
Es müssen genau die unterhalb der Warwurzel sitzenden Aterien sein die in die Haarpapillen münden.

Schön, dass du das Problem so eingrenzt. Nun steht und fällt deine Theorie mit folgendem Nachweis, den du erbringen solltest:

Haben die Blutgefäße der Haarpapillen eine Muskulatur, die verengt werden kann?

Aber:

1. Das Volumen (Verengung und Erweiterung) der Blutgefäße wird durch Muskeln gesteuert.
2. In die Haarpapille münden Kapillaren und keine Arterien/Arteriolen! Link siehe unten!
2. Kapillaren haben in der Regel keine Muskulatur! Link siehe unten!

Ist die Haarpapille vielleicht eine Ausnahme? Ich selbst habe keine Hinweise im Netz gefunden. Vielleicht findest du etwas!?

https://histologie.unibas.ch/tl_files/histologie/PDFhistologie/mikroskopAnatomie/Kopfhautquer37.pdf

https://books.google.de/books?id=RYCyYfSi_CUC&pg=PA694&lpg=PA694&dq=kapillaren+besitzen+keine+Muskulatur&source=bl&ots=AypMUlp9-P&sig=MC2vWeP-53qNQ0cUuzoqcrBaU9U&hl=de&sa=X&ved=0CEAQ6AEwBWoVChMly4u-gZntxgIV671yCh1SQQ8D#v=onepage&q=kapillaren%20besitzen%20keine%20Muskulatur&f=false

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [apache77](#) on Wed, 22 Jul 2015 16:00:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren schrieb am Tue, 21 July 2015 23:58 [apache77](#) schrieb am Tue, 21 July 2015 17:42

Durch diese Erkenntnisse lässt sich die verengte Stellen ganz genau eingrenzen. Es müssen genau die unterhalb der Warwurzel sitzenden Aterien sein die in die Haarpapillen münden.

Schön, dass du das Problem so eingrenzt. Nun steht und fällt deine Theorie mit folgendem Nachweis, den du erbringen solltest:

Haben die Blutgefäße der Haarpapillen eine Muskulatur, die verengt werden kann?

Aber:

1. Das Volumen (Verengung und Erweiterung) der Blutgefäße wird durch Muskeln gesteuert.
2. In die Haarpapille münden Kapillaren und keine Arterien/Arteriolen! Link siehe unten!
2. Kapillaren haben in der Regel keine Muskulatur! Link siehe unten!

Ist die Haarpapille vielleicht eine Ausnahme? Ich selbst habe keine Hinweise im Netz gefunden. Vielleicht findest du etwas!?

Hallo,

gut das es Menschen gibt die auch kritische Fragen stellen. Also ich weiss nicht wie du auf die Idee kommst, das Kapillaren sich nicht verengen können.
Schon alleine wenn du bei Google "Kapillarverengung" eingibst kommt doch einiges ?

Ich habe doch die Kapillarverengung nicht erfunden ?

Viel wichtiger erscheint mir die Frage wie diese Gefäße in wirklichkeit aussehen und wie genau diese funktionieren (natürlich die der Haarpapillen).
Man findet dazu eine gobe Beschreibung der Funktionsweise und einige Illustrationen wie das ganze aussehen soll (siehe Anhang ...mein zweiter Post).

Aber echte mikroskopische Aufnahmen und ein detalierten Forschungsbericht im Bezug auf Haare konnte ich dazu nicht finden.

Ich habe die Befürchtung, dass diese Gefäße zu klein sind um diese in Zusammenhang mit Haarausfall zu erforschen.
Mirkosopische Aufnahmen von ganzen Haarfolikeln trifft man eher an.

Mein englisch ist leider schlecht ansonsten hätte ich echt mal "George Cotsarelis" oder einen anderen Wissenschaftler mal per Email gefragt ob diese Kapillaren erforscht wurden und ob es da irgendwelche sichtbaren unterschiede im Durchmesser etc. zu gesunden Haaren gibt.

Würde mich wirklich interessieren

LG

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Der Teufel mit den drei g](#) on Wed, 22 Jul 2015 18:12:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

apache77 schrieb am Wed, 22 July 2015 18:00

Ich habe doch die Kapillarverengung nicht erfunden ?

Na ja, schau dir mal die Suchergebnisse bei "Kapillarverengung" genau an! Es geht da bei den meisten Links um Baustoffe oder technische Geräte. Zwei Quellen gehen auf die Blutgefäße ein:

1. Eine Studie von 1964 (die in drei weiteren Links auftaucht), die die Möglichkeit einer Verengung vermutet. Aber nun im Gehirn aufgrund von Astrocyten, die sich eventuell ähnlich wie Muskeln zusammenziehen können. Die Astrocyten sind Hilfszellen von Nerven und haben mit Haaren nichts zu tun.
2. Eine Studie spricht von Kapillarverengung durch den Verschluss der Gefäße (durch Muskeln) am Beginn der Kapillaren. So, nun ist die Frage, wo die Kapillaren der Dermalpapillen beginnen. Hier hast du vielleicht noch ein bisschen Spielraum für deine Theorie. Sollte diese Stelle zu weit von der Haarpapille entfernt liegen, könnte diese durch das DHT (oder andere "Botenstoffe") ja nicht mehr erreicht werden, welches von den Zellen der Papille gebildet wird. Oder wie stellst du dir das vor? Du versuchst ja das DHT der Haarfollikel mit ins Spiel zu bringen. Das Problem ist ja auch, dass DHT in den Zielzellen gebildet wird. Es wirkt dort, wo es gebildet wird!. Es ist kein Stoff, der von der Zelle in großem Maßstab nach außen abgegeben wird, so wie z.B. PGD2.

Es wird also langsam sehr eng für dich

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 22 Jul 2015 18:22:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren schrieb am Wed, 22 July 2015 20:12
apache77 schrieb am Wed, 22 July 2015 18:00

Ich habe doch die Kapillarverengung nicht erfunden ?

Na ja, schau dir mal die Suchergebnisse bei "Kapillarverengung" genau an! Es geht da bei den

meisten Links um Baustoffe oder technische Geräte. Zwei Quellen gehen auf die Blutgefäße ein:

1. Eine Studie von 1964 (die in drei weiteren Links auftaucht), die die Möglichkeit einer Verengung vermutet. Aber nun im Gehirn aufgrund von Astrocyten, die sich eventuell ähnlich wie Muskeln zusammenziehen können. Die Astrocyten sind Hilfszellen von Nerven und haben mit Haaren nichts zu tun.

2. Eine Studie spricht von Kapillarverengung durch den Verschluss der Gefäße (durch Muskeln) am Beginn der Kapillaren. So, nun ist die Frage, wo die Kapillaren der Dermalpapillen beginnen. Hier hast du vielleicht noch ein bisschen Spielraum für deine Theorie. Sollte diese Stelle zu weit von der Haarpapille entfernt liegen, könnte diese durch das DHT (oder andere "Botenstoffe") ja nicht mehr erreicht werden, welches von den Zellen der Papille gebildet wird. Oder wie stellst du dir das vor? Du versuchst ja das DHT der Haarfollikel mit ins Spiel zu bringen. Das Problem ist ja auch, dass DHT in den Zielzellen gebildet wird. Es wirkt dort, wo es gebildet wird!. Es ist kein Stoff, der von der Zelle in großem Maßstab nach außen abgegeben wird, so wie z.B. PGD2.

Es wird also langsam sehr eng für dich

Selbst wenn wir alle Details wüssten, was nützt es uns?

Oder anders gefragt: Angenommen, die Kapillargefäße wären bei AGA tatsächlich deutlich verengt.

Was für Konsequenzen würden wir dann daraus ziehen? Mehr als VEGF hoch zu regulieren und die Durchblutung durch Finalgon anzukurbeln, können wir doch sowieso nicht machen Entweder es wirkt oder es wirkt nicht. Die Details sind nicht wesentlich.

Wesentlich wären sie nur dann, wenn wir einen Nutzen daraus ziehen könnten.

Wir könnten aber auch gleich die Durchblutung ankurbeln, dann wissen wir es. Denn probieren geht immer noch über studieren.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [apache77](#) on Wed, 22 Jul 2015 21:18:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren schrieb am Wed, 22 July 2015 20:12
Es wird also langsam sehr eng für dich

Zu früh gefreut ! hab genau das gefunden wonach ich gesucht hatte

In einem 159,99€ teuren Ebook über die klinische Endokrinologie wird die Blutversorgung des Haarfollikels gut beschrieben.
Diese erfolgt durch Arteriolen und Anastomosen und münden in die Gefäßschlinge der Papille.

Arteriolen besitzen den gleichen Wandaufbau wie Arterien ... also glatte Muskulatur.

In Wikipedia steht sogar ... "Die Media ist zwar nur schwach, aber die glatte Muskulatur in dieser Mittelschicht vermag die Arteriole vollständig zu verschließen"

Aber ganz ehrlich, mir war das egal was da genau ist. Wenn die Haare eingehen und ein Mittel das den Blutdruck senkt bzw. Arterien erweitert die Haare wieder wachsen lässt, ist die einzigste logische Schlussfolgerung.....

Die Arterien haben sich vorher verengt, was das eingehen der Haare verursacht hat.

Hier noch die Nachweise:

Buch

Arteriole

Anastomose

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!

Posted by [Der Teufel mit den drei g](#) on Thu, 23 Jul 2015 19:08:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

apache77 schrieb am Wed, 22 July 2015 23:18

Zu früh gefreut ! hab genau das gefunden wonach ich gesucht hatte

In einem 159,99€ teuren Ebook über die klinische Endokrinologie wird die Blutversorgung des Haarfollikels gut beschrieben.

Diese erfolgt durch Arteriolen und Anastomosen und münden in die Gefäßschlinge der Papille.

Na ja gut. Die Gefäßschlinge in der Papille ist dann aber eine Kapillare! Aber lassen wir es dabei.

Es helfen ja leider keine blutdrucksenkenden Mittel. Eben nur Minox und das ist ja das kuriose. Die Wahrscheinlichkeit ist also groß, dass Minox anders wirkt. Außerdem sind die Ergebnisse sehr bescheiden. Das eine bessere Durchblutung Haaren noch mal einen Kick verpassen könnte ist ja auch gut denkbar. Aber AGA ist daher nicht gleich ein Durchblutungsproblem.

Und selbst wenn an der Durchblutungsgeschichte etwas dran ist, dann gibt es immer noch so viele Unklarheiten und Widersprüche. Aber du ignorierst einfach die Fakten der anderen User und stellst deine Theorie als gesichert da, weil du so überzeugt von ihr bist.

Wie du versuchst DHT und PGD2 mit ins Boot zu holen ist auch extrem oberflächlich. Die Wissenschaft ist da schon um einiges weiter und es existieren Hinweise zur Wirkung von beide Stoffen. Allerdings gibt es hier keine Hinweise, die auf eine Beteiligung von Blutgefäßen

schließen lassen.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Blackster](#) on Thu, 23 Jul 2015 19:20:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren schrieb am Thu, 23 July 2015 21:08Aber du ignorierst einfach die Fakten der anderen User und stellst deine Theorie als gesichert da, weil du so überzeugt von ihr bist.

Das stört mich an Norwood auch immer so, weswegen ne gezielte Diskussion irgendwann auch keinen Sinn mehr macht.

Subject: Aw: Androgene Alopezie (AGA) Debunked!
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 23 Jul 2015 19:29:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Allerdings gibt es hier keine Hinweise, die auf eine Beteiligung von Blutgefäßen schließen lassen.
Es gibt mindestens 4 Studien dazu. Warum ignorierst Du diese einfach?
